

Das Werk des Johann Wolfgang Frölicher

Ein Beitrag zur barocken Skulptur
im Deutschland des 17. Jahrhunderts

VON NICOLE BEYER

MAINZ 1999

SELBSTVERLAG DER GESELLSCHAFT FÜR MITTELRHEINISCHE KIRCHENGESCHICHTE

INHALTSVERZEICHNIS

Danksagung	1
Einleitung	3
A. Stand der Forschung über Johann Wolfgang Frölicher	7
B. Biographie Johann Wolfgang Frölicher	12
Lebenslauf und bekannte Aufträge	12
Anmerkungen zur Grabinschrift Frölicher	28
Zum Arbeitsbetrieb der Bildhauerwerkstatt Frölicher	34
C. Überblick über das Bildhauerwesen in Solothurn	46
D. Das Werk des Johann Wolfgang Frölicher	50
Chronologische Werkanalyse	
1. Arbeiten 1679-1686	50
1679 Hochaltar der Katharinenkirche Frankfurt	50
- Kanzel der Katharinenkirche Frankfurt	57
- Emporenstützenputti	60
- seit 1680 Epitaphien der Katharinenkirche Frankfurt	62
1681 Gartenskulptur für Ehrenbreitstein, Koblenz	66
- Leuchtersilberung für Kloster Ilbenstadt	69
1682 Grabmal Franz von Barckhausen, Peterskirchhof Frankfurt	69
1683 Planung Epitaph Waldbott-Bassenheim, Dom Worms	73
1684 Ilbenstädter Skulpturenauftrag: "2 bildter und 4 Engelßköpff"	77
- Altarkruzifix der Kirche Gronau/Bad Vilbel	78
1685 Wambolt'scher Taufstein der Pfarrkirche Dieburg	79
- Kanzel der Pfarrkirche Dieburg	82
1686 Groschlagaltar der Pfarrkirche Dieburg	84
2. Sonstige Arbeiten der Zeit zwischen 1687 und 1700	85
1687 Marienchoraltar Ilbenstadt Klosterkirche	86
- Silberleuchter und Tabernakel für den Mainzer Dom	88
- Modell des Hochaltars für den St. Kiliansdom zu Würzburg	89
- Kalenderentwurf für das Würzburger Domkapitel	93
1689 Epitaph Carl Adam von Lamberg, Mainz Dom	94

- Skulptur des Stadionschen Gartens, Mainz	104
1691 Epitaph Johann Karl von Franckenstein, Frankfurt St. Bartholomäus	108
1692 Ecce homo-Altar, Dom Mainz	111
- Engel für die Opferstöcke der Wallfahrtskirche Kamp-Bornhofen	119
1694 Altarfiguren für die Klosterkirche Ilbenstadt	119
1695 Skulptur für den Gottfriedchor Klosterkirche Ilbenstadt	120
- Holzsulpturen für das Kapitelhaus des Klosters Ilbenstadt	121
- Epitaph Anselm Franz von Ingelheim, Stiftskirche Aschaffenburg	122
- Epitaph Anselm Franz von Ingelheim, Dom Mainz	124
- 1695/96 Altar für den Gottfriedchor, Ilbenstadt Klosterkirche	130
1696 St. Joachim und St. Anna für den nördlichen Querhausaltar der Klosterkirche Ilbenstadt	132
- um 1696 Kruzifixus der Deutschordenskirche Frankfurt	133
- Altar der Alten Dreikönigskirche Frankfurt	135
- Kanzel und Emporenstützenputti der Alten Dreikönigskirche Frankfurt	139
- Putto im Historischen Museum Frankfurt	140
- Skulpturen aus dem Frauenkloster Niederilbenstadt in Ober-Erlenbach	141
1697 Sechs Skulpturen für Kloster Ilbenstadt	146
- Zwei Marmorkamine für die Schönbornresidenz in Gaibach	147
- Arbeiten im Darmstädter Schloß	148
- Figuren des Reineckschen Hauses Frankfurt	148
- Gartenskulptur für Ehrenbreitstein	155
- Gartenskulptur für den Garten Schöff-Eberhardi und andere Gärten von Frankfurts Umgebung	155
1698 Kruzifixus für Ilbenstadt	156
- Sandsteinskulptur Hl. Gottfried, Ilbenstadt	156
- um 1698 Christus als Guter Hirte, Mainz Schillerplatz	158
1699 Dreikönigsaltar, Dom Fulda	159
- Epitaph für Fürstabt von Droste, Dom Fulda	161
- Kanzel Klosterkirche Ilbenstadt	163
3. Arbeiten unter Kurfürst von Orsbeck für den Trierer Dom 1687-1700	168

1687 Vertrag über das sogenannte "Vorderteil" im Dom zu Trier und dessen Arbeiten	169-215
- Vorgeschichte zur Gesamtanlage im Ostchorinneren	170
- Die Verklammerung der Ostchoraufbauten mit der 1700 begonnenen Heilumskammer als Anbau der Apsis	172
- Zur Baugeschichte des sogenannten "Vordertheils"	175
- Zur Textinterpretation des Vertrages, spätere Veränderungen	176
- Die Gesamtanlage innerhalb der Domchorapsis	186
- Zu Form und Stil der Skulpturen	189
- Zu der architektonischen Gestaltung der Innenfassade	206
- Aufnahme romanischer Baugegebenheiten der Apsis in die Konzeption der Fassadenaufbauten im Ostchor	210
- Herstellungsverlauf	211
1692 Messingwappen für Kurfürst von Orsbeck	215
1699 Fons pietatis für den Trierer Dom	215
- Planung Dreikönigsaltar Dom Trier	217
- Altarmensa für den Ostchor des Trierer Doms	218
1700 Arbeiten und Vertrag über die Errichtung der Heilumskammer am Dom zu Trier	219
- Die Rolle Frölichers als Architekt	223
Zusammenfassung der Ergebnisse - Überlegungen zum Stil des Künstlers	228
4. Auszuscheidende oder ungesicherte Werke	237
a) Auszuscheidende Werke	
Epitaph von Schönborn, Pfarrkirche Geisenheim	238
- Hl. Gottfried aus dem Frauenkloster Niederilbenstadt in Ober-Erlenbach	240
- Vesperbild im Diözesanmuseum Limburg	241
- Mainzer Hausfiguren, der Portalvorbau St. Matthias Trier und der Komplex der Madonnen des Meisters von St. Maximin in Trier	242
- Hl. Martin zu Pferde, Landesmuseum Mainz	244
- 5 Bozzetti im Landesmuseum Mainz	245
- Immaculata, Jesuitenkirche Solothurn	247
- Epitaph Karl von Metternich in Trier, Liebfrauenkirche	248
b) Ungesicherte Werke	252

Grabstein des Franziskus Dolle, Frankfurt Katharinenkirche	253
-Männl. Heiliger und Hl. Bartholomäus in Ilbenstadt	253
-Engel über dem Eingang zur Gnadenkapelle Kamp-Bornhofen	256
-Epitaph Landgraf Ernst von Hessen-Rheinfels, Wallfahrtskirche Kamp-Bornhofen	257
-Apollo -Daphne Gruppe im Landesmuseum Karlsruhe	259
-Kreuzigungsgruppe in Kransberg	261
-Salvator in der Pfarrkirche von Oberhöchstadt	262
E. Gedanken zur Kunst des Johann Wolfgang Frölicher.	265
 Anhang	
I Katalog	277
Chronologische Werksübersicht	277
Werkverzeichnis nach Orten	280
II Dokumente	323
Ahnentafel der Familie Frölicher	349
III Schüler in Frölichers Werkstatt/Nachfolge/Subunternehmer	350
IV Literaturverzeichnis	361
1. Gedruckte Quellen	361
2. Ungedruckte Quellen	361
3. Sekundärliteratur mit Siglen	362
V Abkürzungs- und Siglenverzeichnis	375
VI Abbildungsnachweis und Abbildungen	377